



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)**

Herr Droske

Telefon: (0221) 221-91709

Fax: (0221) 221-26592

E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 09.12.2019

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 28.11.2019, 16:00 Uhr bis 20:40 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Andreas Hupke	GRÜNE
Frau Antje Kosubek	GRÜNE
Herr Stefan Fischer	GRÜNE
Herr Thomas Graf-Luxen	GRÜNE
Herr Klaus Vinçon	GRÜNE
Frau Yana Yo	GRÜNE
Herr Tim Cremer	SPD
Frau Elke von Netzer	SPD
Herr Martin Henseler	SPD
Herr Günter Leitner	CDU
Herr Ralf Uerlich	CDU
Herr Michael Musto	CDU
Herr Manfred Müller	DIE LINKE.
Herr Michael Scheffer	DIE LINKE.
Frau Maria Tillessen	FDP
Herr Thomas Geffe	GUT (bis 16.09.2016 DEINE FREUNDE)
Herr Adrian Kasnitz	DEINE FREUNDE

Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver
sowie Fachverwaltung zu bestimmten Themen

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Maria Flöge-Becker

Schriftführer

Herr Ralf Droske

Gäste

Frau Ute Palm auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Dr. Regina Börschel SPD
Herr Wolfgang Micheel-Fischer CDU

Beratende Mitglieder

Herr Dietmar Ciesla-Baier SPD
Herr Karl-Heinz Walter SPD
Herr Stefan Götz CDU
Herr Dirk Michel CDU
Herr Jörg Frank GRÜNE
Herr Lino Hammer GRÜNE
Frau Marion Heuser GRÜNE
Herr Hans Schwanitz GRÜNE
Frau Elisabeth Thelen GRÜNE
Herr Bürgermeister Andreas Wolter GRÜNE
Frau Prof. Dr. Birgitt Killersreiter GRÜNE
Herr Heiner Kockerbeck DIE LINKE
Frau Gisela Stahlhofen DIE LINKE
Herr Ulrich Breite FDP
Herr Ralph Sterck FDP

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden auf Wunsch der Grünen-Fraktion folgende Top wegen Beratungsbedarf zurückgestellt:

3.1

3.7

3.12

4.2

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde / Aktuelle Stunde / Vortrag zu aktuellem Thema**
- 1.1 Sportlerehrung
- 1.2 Römische Stadtmauer Mühlenbach, Zustand und Erhaltungsmaßnahmen
- 1.3 Vorstellung Jahresbericht 2017/2018 Kölner Anti Spray Aktion, siehe Top 9.5 (Herr Fokuhl, Amt für öffentliche Ordnung)
- 2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**
- 3 Verwaltungsvorlagen**
- 3.1 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln
2476/2019
- 3.2 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und Durchführung einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Campus Kartause (Kartäuserwall 24b) in Köln-Neustadt-Süd
3589/2019
- 3.3 Stadtgrün naturnah
Grüne Infrastruktur
3657/2019
- 3.4 Konzept "Essbare Stadt"
3117/2019
- 3.5 Sitzen statt Parken - Außengastronomie auf Stellplätzen
1248/2019
- 3.5.1 Änderungsantrag zur Vorlage 1248/2019 - Sitzen statt Parken, Grüne
AN/1637/2019
- 3.6 Umbenennung der Von-Gablenz-Straße in Köln-Deutz
3428/2019
- 3.7 Planfeststellungsverfahren für die Erneuerung von Eisenbahnüberführungen (Bauwerk B) über die Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz
3789/2019

- 3.8 Kölner Kinder stärken! - 184 Tausend junge Chancen fördern! Umsetzung der Landesinitiative "Kommunale Präventionsketten"
3437/2019
- 3.9 272. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3071/2019
- 3.10 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB): Gewässerentwicklungskonzept Köln 2020 bis 2026 (GEK 2020) - Erste Fortschreibung
3406/2019
- 3.11 Kiosk Rheinboulevard
3247/2019
- 3.11.1 Anfrage zur Vorlage 3247/2019
AN/1638/2019
- 3.11.2 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Vorlage 3247/2019 - AN/1638/2019
4153/2019
- 3.12 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Trankgasse Bauabschnitt 2 des Gesamtkonzeptes zur städtebaulichen Verbesserung der Domumgebung;
Hier: Baubeschluss und ergänzende Planungsbeschlüsse
3186/2019
- 3.13 Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen
2763/2019
- 3.14 Integration der Veranstaltung STRASSENLAND in den NRW Tag 2020
3963/2019
- 4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Generalsanierung Gilbachstraße (Az.: 02-1600-145/19)
2449/2019
- 4.1.1 Änderungsantrag zu 2449/2019 Sanierung Gilbachstraße, Grüne
AN/1666/2019
- 4.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fahrradstellplätze Hauptbahnhof (Az.: 02-1600-251/18)
1277/2019

- 4.2.1 Gem. Änderungsantrag zu 1277/2019 - Fahrradparken Hauptbahnhof AN/1387/2019
- 4.3 Eingabe nach § 24 GO - Grüngestaltung vor Marienplatz 4 2788/2019
- 4.4 Bürgereingabe gemäß §24 GO - Hochbahntrasse für Stadtbahnlinie 7 3213/2019
- 4.5 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Parkplätze Kolumbastraße und Brückenstraße (Az.: 02-1600-188/18) 3620/2019
 - 4.5.1 Änderungsantrag zu 3620/2019 Kolumbaviertel, Grüne AN/1667/2019
- 5 Anträge der Fraktionen und Einzelmandatsträger gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)**
 - 5.1 Anträge aus früheren Sitzungen
 - 5.1.1 Zurückgestellt: Countdown Ampel für Zufußgehende - Kreuzung Ubiering/Alteburger Straße, Antrag Grüne AN/1281/2019
 - 5.1.1.1 Zurückgestellt: Änderungsantrag CDU zu AN/1281/2019 Countdown Ampel für Zufußgehende AN/1359/2019
 - 5.1.2 Zurückgestellt: Neuorganisation der Verkehrsführung auf der Schmalbeinstraße, Antrag SPD AN/1299/2019
 - 5.1.3 Zurückgestellt: Fahrradabstellanlage auf der ehemaligen Bushaltestelle an der Johannisstraße, Antrag Grüne AN/1296/2019
 - 5.1.4 Zurückgestellt: Überweg Fußgänger*innen und Radfahrer*innen Cäcilienstraße, Gem. Antrag Grüne, Linke Deine Freunde, GUT AN/0470/2019
 - 5.1.4.1 Zurückgestellt: Übergang Neumarkt, Ergänzungsantrag Linke AN/0638/2019
 - 5.1.5 Fahrradabstellmöglichkeiten auf dem Alter Markt und dem Marsplatz erweitern, Antrag Linke AN/1172/2019

5.2 Anträge zu dieser Sitzung

- 5.2.1 Aufstellung zusätzlicher Bänke vor dem EL-DE-Haus, Gem. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion LINKE
AN/1388/2019
- 5.2.2 Verstärkte Reinigung im Klingelpützpark, Gem. Antrag Fraktion B90/Grüne, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, FDP
AN/1556/2019
- 5.2.3 Radabstellanlagen im Bereich Kartäuserwall/Ecke Brunostraße, Antrag Grüne
AN/1515/2019
- 5.2.4 Übergangslösung Tunnel Johannisstraße, Antrag CDU
AN/1553/2019
- 5.2.5 Bessere Absicherung der Schulwege entlang der Johannisstraße bis Ende März 2020 umsetzen, Antrag CDU
AN/1554/2019
- 5.2.6 Quartiersgarage - Suche nach geeignetem Standort umgehend beginnen, Antrag CDU
AN/1555/2019

6 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter

- 6.1 Anfragen aus früheren Sitzungen
 - 6.1.1 Quartiersgaragen in der nördlichen Innenstadt, Anfrage SPD
AN/1701/2018
 - 6.1.2 Aufwertung Ehrenstraße - Aktueller Stand, Gem. Anfrage Grüne, Linke, Deine Freunde, FDP, GUT
AN/0027/2019
 - 6.1.3 Sachstand Sanierung Fort X (Neustadt/Nord), Anfrage SPD
AN/0194/2019
 - 6.1.4 Parkraumfreie Zone, Gem. Anfrage Grüne, Linke, Deine Freunde, GUT
AN/0250/2019
 - 6.1.5 Anfrage zum Beschluss der BV I / Tempo 50 auf der Inneren Kanalstraße
AN/0015/2019, Anfrage Grüne
AN/1120/2019
 - 6.1.6 Kellertheater und Kartäuserwall, Anfrage Linke
AN/1173/2019

- 6.1.7 Dienstzeitregelung beim Ordnungs- und Verkehrsdienst, Anfrage Grüne
AN/1291/2019
- 6.1.7.1 Stellungnahme zu einer Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates:
Dienstzeitregelung beim Ordnungs- und Verkehrsdienst; Anfrage des
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
3664/2019
- 6.1.8 Leerstand in der Engelbertstraße, Anfrage Linke
AN/1331/2019
- 6.1.8.1 Zweckentfremdung von Wohnraum (Engelbertstraße, Krummer Büchel, Im
Ferkulum)
3922/2019
- 6.1.9 Sportmöglichkeiten im Inneren Grüngürtel, Anfrage Linke
AN/1332/2019
- 6.1.9.1 Sportmöglichkeiten im Inneren Grüngürtel
3817/2019
- 6.1.10 Grundstück Obermarspforten 9 – ebenerdiger Parkplatz neben Haus Neuer-
burg, Anfrage SPD
AN/1333/2019
- 6.2 Anfragen zu dieser Sitzung
- 6.2.1 Sachstand Radabstellanlagen Trajanstraße - Antrag aus 2015 (0012/2015),
Anfrage Grüne
AN/1516/2019
- 6.2.2 Sachstand Umgestaltung Maternuskirchplatz
AN/1517/2019
- 6.2.3 Tag des Büdchens - Sachstand, Anfrage SPD
AN/1570/2019
- 6.2.4 Sanierung des Bolzplatzes am Quäker Nachbarschaftsheim, Anfrage SPD
AN/1571/2019

7 Mündliche Fragen an die Verwaltung

- 7.1 Radwegführung bei Erneuerung der Kragplatte am Altstadtufer
- 7.2 Beschädigungen des Pflasters durch widerrechtliche Befahrung des Chlodwigplatzes

8 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

9 Mitteilungen der Verwaltung

- 9.1 Parken der Reisebusse am linken Rheinufer/Logistikkonzept Rheinufer;
hier: Mündliche Nachfrage aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 19.09.2019, TOP 18.1 und Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt am 12.09.2019, TOP 1.3
3435/2019
- 9.2 Sachstand Überprüfung des Rückbaus freilaufender Rechtsabbieger
3106/2019
- 9.3 Kölner Stadtmodell
hier: Sachstand 2019
3436/2019
- 9.4 Tätigkeitsbericht der Ämter für Straßen und Verkehrsentwicklung und für Verkehrsmanagement 2018
3495/2019
- 9.5 Jahresbericht 2017/2018 Kölner Anti Spray Aktion
3505/2019
- 9.6 Sachstand Fördermaßnahme "Via Culturalis und die Quartiere der Domumgebung"
3628/2019
- 9.7 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.09.2019
betr. "Neugestaltung Tunnel Johannisstraße – wie ist der Sachstand?"
(AN/1245/2019)
3630/2019
- 9.8 Sachstand über die Sanierung und Wiederinbetriebnahme des Parkcafés im Kölner Rheinpark
3672/2019
- 9.9 Siebzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
3633/2019

- 9.10 Beantwortung der mündlichen Anfrage von Bezirksvertreter Fischer (GRÜNE) aus der Sitzung der Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) in der Wahlperiode 2014/2020 am 12.09.2019 betreffend TOP 3.9: Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens und die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes 68454/04 (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Arbeitstitel: Südlich Ottoplatz in Köln-Deutz.
2510/2019
3653/2019
- 9.11 Sperrung der Eburonenstraße für den Durchgangsverkehr
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt in der Sitzung am 10.10.2019, TOP 3.1
3853/2019
- 9.12 Ergänzung des Straßenreinigungsverzeichnisses nach Beschlussfassung
3927/2019
- 9.13 Anlass: Mitteilung der Verwaltung
Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 15.10.2019
3899/2019
- 9.14 Können Störungen im Betriebsablauf der Linie 7 zwischen Poll und Deutz vermieden werden?
Hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 10.09.2019, TOP 5.2.4
3658/2019
- 9.15 Aachener Str. 86-88, 50674 Köln - Fällung eines Ahorns im Innenhof
3918/2019
- 9.16 Roncalliplatz:
hier: Antrag der E.-L. Hartz Promotion GmbH, Heisterbachstr. 25, 53173 Bonn auf Durchführung der Konzertreihe "Legenden - Weltstars auf dem Roncalliplatz 2020" vom 28.07.2020 - 31.07.2020 (inkl. Auf- und Abbaueiten vom 22.07.2020 - 04.08.2020) auf dem Roncalliplatz
4033/2019
- 9.17 Einrichtung von Radfahrstreifen auf dem Ubierring mit einem Teilabschnitt Schutzstreifen
3979/2019
- 9.18 Einrichtung von Radfahrstreifen auf der Achse Friesenplatz/Magnusstraße/Burgmauer im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrskonzepts Innenstadt
hier: Beschluss des Verkehrsausschusses in der Sitzung am 10.09.2019, TOP 3.2
3962/2019

- 9.19 Sachstand zur Umsetzung der im Radverkehrskonzept Innenstadt definierten Fahrradstraßen
hier: Realisierung der Fahrradstraße Mauritiuswall
3967/2019

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

- 1.1 Konflikte zwischen Fuß- und Radverkehr auf dem Mittelstreifen der Rolandstraße

2 Verwaltungsvorlagen

3 Mitteilungen der Verwaltung

- 4 **Erwerb des landeseigenen Grundstücks der Oberfinanzdirektion am Riehler Platz**
3777/2019

5 Bericht aus den Beiräten

- 5.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat

- 5.1.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 24.09.2019
3650/2019

- 5.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

6 Verschiedenes

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde / Aktuelle Stunde / Vortrag zu aktuellem Thema

1.1 Sportlerehrung

1.2 Römische Stadtmauer Mühlenbach, Zustand und Erhaltungsmaßnahmen

Frau Prof. Dr. Schock-Werner erläutert den Anlass für die Beratung, den Hintergrund ihres Anliegens und der Bildung des Fördervereins Römische Stadtmauer. Der Zustand der römischen Stadtmauer am Mühlenbach sei in einem äußerst bedrohlichen Zustand. Der Förderverein Römische Stadtmauer setze sich dafür ein, die römische Stadtmauer zu erhalten und werde dabei von der städtischen Bodendenkmalpflege und dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen unterstützt.

Herr Prof. Dr. Schäfer vertritt die städtische Bodendenkmalpflege und erläutert anhand einer Präsentation die Schäden an der Stadtmauer, die insbesondere durch die in sie wurzelnde Vegetation entstanden seien. Aufgrund der erheblichen Schäden sei mittelfristig eine umfassende Sanierung der gesamten Stadtmauer erforderlich, die eine komplette Freilegung der Fundamente und Entfernung der unmittelbar einwirkenden Bäume und Sträucher beinhalte. Zur Verbesserung der Statik und um die historische Funktion der historischen Stadtmauer besser nachvollziehbar und erlebbar zu machen, werde überlegt, den ursprünglichen Rundturm zu rekonstruieren. Da hier allerdings möglicherweise das Wurzelwerk einer großen Platane neben der Mauer konkurreiere, seien noch weitere Untersuchungen und Ausschürfungen erforderlich. Ziel sei die Gestaltung eines etwa 12 Meter breiten Grünstreifens entlang der 78 Meter langen Stadtmauer.

Da die städtische Bodendenkmalpflege mit einem Null-Etat arbeite, könnte sie nur ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellen. Die Sanierungskosten müssten daher aus den Spenden des Fördervereins und Fördergeldern, die der Verein beim Land beantragt habe, finanziert werden.

Um weitere Schäden zu verhindern, sei dringend die Fällung der Bäume, die sich oberhalb beziehungsweise auf der Römischen Stadtmauer am Mühlenbach befinden, geboten.

Herr Stuffrein vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen erklärt, dass hierfür die Zustimmung der Bezirksvertretung Innenstadt benötigt werde, um die Fällungen noch in diesem Winter durchführen zu können.

Herr Vincon, Grüne, plädiert dafür, hier zunächst einen Ortstermin durchzuführen.

Weitere Informationen zu Umfang und Kosten ergeben sich aus der Präsentation, die als Sitzungsunterlage im Ratsinformationssystem abgelegt ist.

Herr Hupke lässt über den Vorschlag zur Baumfällung als Beschluss abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt stimmt der Fällung der Bäume zu, die sich oberhalb beziehungsweise auf der Römischen Stadtmauer am Mühlenbach befinden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen Frau Yo und Herrn Vincon bei Enthaltung von Herrn Kasnitz.

- 1.3 Vorstellung Jahresbericht 2017/2018 Kölner Anti Spray Aktion, siehe Top 9.5 (Herr Fokuhl, Amt für öffentliche Ordnung)**
- 2 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**
- 3 Verwaltungsvorlagen**
- 3.1 Änderung der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln
2476/2019**

Beschluss:

Zurückgestellt.

- 3.2 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und Durchführung einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Campus Kartause (Kartäuserwall 24b) in Köln-Neustadt-Süd
3589/2019**

Frau Yo erklärt: Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen bittet das Stadtplanungsamt und den Evangelischen Kirchenverband, folgende Punkte besonders zu berücksichtigen:

1. Im Rahmen der Anpassung an den Klimawandel und ein gesundes Stadtklima ist es wünschenswert, dass möglichst 40 -50% des Plangebietes als begrünte Freifläche ausgewiesen werden, wie es die Planungsempfehlungen für hitzebelastete Wohngebiete vorgeben. Um einen angemessenen Anteil an begrünten Flächen unter Berücksichtigung der bestehenden Bäume zu erreichen, sollte eine Verringerung der Tiefgaragen geplant werden, zumal eine sehr gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr besteht.

Für die 16 geschützten Bäume, die den neuen Gebäuden weichen müssen, sollten die Ersatzpflanzungen auf dem Grundstück erfolgen.

2. Ein weiterer wichtiger Aspekt sollte auch beachtet werden, nämlich die völlige Verschattung des Kindergarten-Außenbereiches in den Wintermonaten durch den geplanten nördlichen Riegel. Es wäre gut, wenn auch dies noch einmal überarbeitet würde.

3. Letzter Punkt ist, dass ein Vortrags- und Konzertsaal mit Freifläche unmittelbar angrenzend an die bestehende Wohnbebauung geplant ist, so dass diese Freifläche durch laute Besucher zu erheblichen Lärmbelästigungen der Anwohner führen wird. Das sollte auch noch mal geprüft werden.

Herr Henseler, SPD, regt außerdem an, zu prüfen, inwiefern Fassadenbegrünung und intensive Dachbegrünung möglich ist.

Frau Zlonicky vom Stadtplanungsamt sagt zu, die angesprochenen Punkte mit dem Investor zu besprechen und eine Abwägung der verschiedenen Interessenslagen durchzuführen. Auf Nachfrage von Herrn Müller, Linke, erklärt sie, dass das beschleunigte Bebauungsplanverfahren bei Bauvorhaben der Innenverdichtung möglich ist. In diesen Verfahren kann auf einen gesonderten Umweltbericht, einen Ausgleich von Grünflächen und die vorzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung verzichtet werden. Die Betei-

ligung der Öffentlichkeit werde hier nach dem Beschluss über die Einleitung des Verfahrens durchgeführt. Insofern hätten die Anwohner dann die Möglichkeit, Anregungen und Einwendungen zu äußern.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Flurstück 114, Flur 13, Gemarkung Köln, mit einer Größe von 6.017 qm — Arbeitstitel: *Campus Kartause (Kartäuserwall 24b) in Köln-Neustadt-Süd* — einzuleiten mit dem Ziel, Bildungseinrichtung, Verwaltung, Wohnen mit ergänzender gewerblicher Nutzung festzusetzen;
2. nimmt das städtebauliche Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) zur Kenntnis und beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB (nach Modell 2: Versammlung)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Linke.

**3.3 Stadtgrün naturnah
Grüne Infrastruktur
3657/2019**

Herr Dr. Bauer, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, erläutert das Konzept und beantwortet Nachfragen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün beschließt das Grünflächenstrategiekonzept zur naturnahen Gestaltung und Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen.

Auf der Grundlage des Konzeptes werden den jeweiligen Bezirksvertretungen gesonderte Vorlagen zur Ausweisung, Gestaltung und Umsetzung der StadtNaturParks und der artenreichen Wiesen vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.4 Konzept "Essbare Stadt"
3117/2019**

Herr Dr. Bauer, Amt für Landschaftspflege und Grünflächen, erläutert das Konzept und beantwortet Nachfragen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Ausschuss Umwelt und Grün begrüßt das mit dem Ernährungsrat und Agora Köln in einem umfassenden Beteiligungsprozess ausgearbeitete Konzept „Essbare Stadt“ ausdrücklich. Der Ausschuss stimmt den in der Synopse aufgeführten Darstellungen

und den daraus abgeleiteten Faziten zu und beauftragt die Verwaltung diese in Zusammenarbeit mit dem Ernährungsrat umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.5 Sitzen statt Parken - Außengastronomie auf Stellplätzen
1248/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt folgenden Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss beschließt den vorgelegten Kriterienkatalog zur Einrichtung von Außengastronomie auf Stellplätzen.
2. Die Bezirksvertretungen beschließen in eigener Zuständigkeit, wo Außengastronomie auf Stellplätzen anhand des in 1. beschlossenen Kriterienkataloges zugelassen werden könnte.

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt dementsprechend folgende Änderungen bzw. Ergänzungen der o.a. Vorlage:

1. Die Genehmigung für Außengastronomie auf Stellplätzen wird für drei Jahre, jeweils für den Zeitraum vom 01.03. bis zum 31.10. eines Jahres erteilt.
2. Für den Fall, dass die Einrichtung einer Außengastronomie auf Behindertenstellplätzen, Taxiständen oder in einer Ladezone beantragt wird, prüft die Verwaltung, ob vor Ort eine Verlegung dieser Stellplätze mit vertretbarem Aufwand möglich ist. Die hierfür evtl. entstehenden Kosten trägt die Antragstellerin/der Antragsteller.
3. Wenn die örtlichen Gegebenheiten es im Einzelfall sinnvoll erscheinen lassen, prüft die Verwaltung auf Antrag der Inhaberin bzw. des Inhabers der Gaststätte, ob eine bereits auf dem Gehweg vorhandene Außengastronomie ersatzweise auf vor dem Lokal befindliche Parkplätze verlegt werden kann.
4. Eine physische Abgrenzung der Außengastronomie zur Fahrbahn hin wird auch dann genehmigt, wenn die Fläche in einem Bereich liegt, in dem die zulässige Höchstgeschwindigkeit weniger als 50 km/h beträgt, z.B. in Tempo-30-Zonen, wenn dies im Einzelfall sinnvoll erscheint. Dies kann z.B. bei viel befahrenen Straßen der Fall sein, oder wenn besonders viele Kinder zur Kundschaft zählen, beispielsweise in Eiscafés.
5. Wird die Außengastronomie auf Schrägparkplätzen eingerichtet, so gilt die Vorgabe, dass ein eventuell aufgestellter Sonnenschirm nur die genehmigte Fläche beschirmen soll, die Vorgabe eines symmetrischen Schirms entfällt. Ebenso entfällt bei Schrägparkplätzen die zwingende Vorgabe von viereckigen Tischen.
6. Das Sitz-Mobiliar soll nicht nur auf Stühle beschränkt werden, sondern es sollen auch Bänke möglich sein.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.5.1 Änderungsantrag zur Vorlage 1248/2019 - Sitzen statt Parken, Grüne AN/1637/2019

Herr Fischer, Grüne, erläutert den Änderungsantrag.

Frau von Netzer, SPD, stimmt dem zu, schlägt aber vor, auch Sitzbänke zuzulassen. Der Änderungsantrag wird daher um den Punkt 6 ergänzt.

Auf Vorschlag von der FDP wird über die einzelnen Punkte getrennt abgestimmt.

Beschluss (ergänzt um Ziffer 6):

Die Bezirksvertretung beschließt folgende Änderungen bzw. Ergänzungen der o.a. Vorlage:

1. Die Genehmigung für Außengastronomie auf Stellplätzen wird für drei Jahre, jeweils für den Zeitraum vom 01.03. bis zum 31.10. eines Jahres erteilt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

2. Für den Fall, dass die Einrichtung einer Außengastronomie auf Behindertenstellplätzen, Taxiständen oder in einer Ladezone beantragt wird, prüft die Verwaltung, ob vor Ort eine Verlegung dieser Stellplätze mit vertretbarem Aufwand möglich ist. Die hierfür evtl. entstehenden Kosten trägt die Antragstellerin/der Antragsteller.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen CDU.

3. Wenn die örtlichen Gegebenheiten es im Einzelfall sinnvoll erscheinen lassen, prüft die Verwaltung auf Antrag der Inhaberin bzw. des Inhabers der Gaststätte, ob eine bereits auf dem Gehweg vorhandene Außengastronomie ersatzweise auf vor dem Lokal befindliche Parkplätze verlegt werden kann.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen CDU und FDP.

4. Eine physische Abgrenzung der Außengastronomie zur Fahrbahn hin wird auch dann genehmigt, wenn die Fläche in einem Bereich liegt, in dem die zulässige Höchstgeschwindigkeit weniger als 50 km/h beträgt, z.B. in Tempo-30-Zonen, wenn dies im Einzelfall sinnvoll erscheint. Dies kann z.B. bei viel befahrenen Straßen der Fall sein, oder wenn besonders viele Kinder zur Kundschaft zählen, beispielsweise in Eiscafés.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

5. Wird die Außengastronomie auf Schrägparkplätzen eingerichtet, so gilt die Vorgabe, dass ein eventuell aufgestellter Sonnenschirm nur die genehmigte Fläche beschirmen soll, die Vorgabe eines symmetrischen Schirms entfällt.

Ebenso entfällt bei Schrägparkplätzen die zwingende Vorgabe von viereckigen Tischen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

6. Das Sitz-Mobiliar soll nicht nur auf Stühle beschränkt werden, sondern es sollen auch Bänke möglich sein.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.

3.6 Umbenennung der Von-Gablenz-Straße in Köln-Deutz 3428/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die Von-Gablenz-Straße, die an der Deutz-Mülheimer-Straße beginnt, ca. 53 Meter in östliche Richtung verläuft, dann nach Süden verschwenkt und nach weiteren ca. 45 Metern an der Straße An den Gelenkbogenhallen endet, umzubenennen in

An den Gelenkbogenhallen.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, um die Umbenennung zum rechtlich nächstmöglichen Zeitpunkt umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.7 Planfeststellungsverfahren für die Erneuerung von Eisenbahnüberführungen (Bauwerk B) über die Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz 3789/2019

Beschluss:

Zurückgestellt.

3.8 Kölner Kinder stärken! - 184 Tausend junge Chancen fördern! Umsetzung der Landesinitiative "Kommunale Präventionsketten" 3437/2019

Herr Müller, Linke, kritisiert die Vorlage der Verwaltung, da die vorgestellten Maßnahmen zwar sehr aufwendig seien, aber nicht zu einer Verringerung der Kinderarmut beitragen würden. Es müssten vielmehr die Ursachen bekämpft werden, die zu der hohen Zahl an Kinderarmut führen, beispielsweise der viel zu geringe Regelsatz für Kinder in Familien mit Arbeitslosengeld-II-Bezug. Die finanziellen Mittel, die in den in der Vorlage dargestellten Verwaltungsaufwand und deren Organisation gesteckt würden, sollten besser in freiwillige Sozialleistungen investiert werden. Seine Fraktion werde die Vorlage daher ablehnen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln

- (1) beschließt das Leitbild und die Gesamtstrategie „Kölner Kinder stärken! – 184 Tausend junge Chancen fördern!“. Sie dienen der Verständigung innerhalb der Verwaltung über die notwendigen Schritte zur Prävention und Bekämpfung von Benachteiligungslagen junger Menschen und ihrer Familien in Köln und bilden die Grundlage für die Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen auf der Praxisebene.
- (2) nimmt die Ergebnisse des im Rahmen des „Monitoring Stadtentwicklung“ etablierten Präventionsmonitorings (Kapitel 4.1.) zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das Indikatoren gestützte Analyseinstrument zur Beobachtung von Präventions- und Interventionsbedarfen als Frühwarnsystem auf sozialräumlicher Ebene weiter zu entwickeln.
- (3) beauftragt die Verwaltung mit der Weiterentwicklung der Präventionskette gegen Kinder, Jugend-, Familienarmut in Köln, beschließt die vorgeschlagenen Maßnahmen auf der Strukturebene (Kapitel 6.2.) und beauftragt die Verwaltung mit deren Umsetzung.
- (4) beauftragt die Verwaltung, die vorgeschlagene Maßnahme „modellhafte Umsetzung einer gesunden Familiengrundschule“ (Kapitel 6.3.) konzeptionell zu entwickeln. Die Maßnahme soll entsprechend der strategischen Ziele der Gesamtstrategie umgesetzt werden. Das Konzept wird nach Erstellung und bei gesicherter Finanzierung dem Rat vorgelegt und zur Umsetzung vorgeschlagen.
- (5) beauftragt die Verwaltung, den politischen Gremien jährlich über den weiteren Umsetzungsstand zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen Linke, Gut, Deine Freunde.

3.9 272. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 3071/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 272. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.10 Stadtentwässerungsbetriebe Köln, AöR (StEB): Gewässerentwicklungskonzept Köln 2020 bis 2026 (GEK 2020) - Erste Fortschreibung 3406/2019

Herr Vedder von den Stadtentwässerungsbetrieben Köln erläutert das Konzept und beantwortet Nachfragen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln stimmt der 1. Fortschreibung des Gewässerentwicklungskonzeptes Köln (GEK 2020) –Fortschreibung 2020 bis 2026 zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

3.11 Kiosk Rheinboulevard 3247/2019

Herrn Fischer, Grüne, kritisiert, dass der Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt aus 2015 zur Einrichtung einer festen und dauerhaften Verkaufsstelle (Kiosk), die von einem Integrationsbetrieb betrieben werden soll, nicht umgesetzt wurde. Da nun durch die Erstellung der Gastronomie des Hyatt-Hotels eine Versorgungsmöglichkeit gegeben sei, werde die Grüne-Fraktion aber dem Vorschlag der Verwaltung zustimmen. Er schlägt aber eine Ergänzung des Beschlusses um die Feststellung vor, dass die Zuständigkeit für den Bereich nördlich der Hohenzollernbrücke bei der Bezirksvertretung Innenstadt liegt.

Frau von Netzer erklärt für die SPD, dass man der Vorlage und damit einem Verzicht auf die beschlossene Verkaufsstelle (Kiosk), die von einem Integrationsbetrieb betrieben werden soll, nicht zustimme. Die SPD habe sich für eine preisgünstige Nahversorgung der Menschen ausgesprochen, die sich am Rheinboulevard aufhalten möchten. Die vom Hyatt errichtete Gastronomie sei insofern keine adäquate Alternative.

Beschluss, geändert:

Auf Vorschlag von Herrn Fischer, Grüne, wird der Beschlusstext um die Ziffer 3 ergänzt und über die einzelnen Punkte separat abgestimmt:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden geänderten Beschluss:

1. Der Rat beschließt keine feste und dauerhafte Verkaufsstelle (Kiosk) im Bereich Rheinboulevard zu errichten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen SPD, Gut, Deine Freunde.

2. Das zusätzliche niederschwellige Angebot über einen temporären Ausschankwagen soll jedoch auch in den folgenden Jahren fortgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen SPD, Gut, Deine Freunde.

3. Die Zuständigkeit für den Bereich nördlich der Hohenzollernbrücke liegt bei der Bezirksvertretung Innenstadt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**3.11.1 Anfrage zur Vorlage 3247/2019
AN/1638/2019**

**3.11.2 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Vorlage 3247/2019 - AN/1638/2019
4153/2019**

**3.12 Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Trankgasse Bauabschnitt 2 des Gesamtkonzeptes zur städtebaulichen Verbesserung der Domumgebung;
Hier: Baubeschluss und ergänzende Planungsbeschlüsse
3186/2019**

Beschluss:

Zurückgestellt.

**3.13 Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen
2763/2019**

Das Votum der Bezirksvertretung Innenstadt wird auf Vorschlag von Frau Kosubek zurückgestellt, da das Thema auch Bestandteil des von der Fachverwaltung geplanten „Konsultationskreises Außengastronomie“ ist. Zum Vorgespräch mit der Politik wird Herr Dr. Höver auch die Seniorenvertretung und die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik einladen.

Beschluss:

Zurückgestellt.

**3.14 Integration der Veranstaltung STRASSENLAND in den NRW Tag 2020
3963/2019**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales die Integration der Veranstaltung „STRASSENLAND“ in den NRW-Tag 2020 unter Berücksichtigung der zwischen der Stadt Köln – Stabsstelle Events und der HKE GmbH abgestimmten Eckpunkte einer Kooperationsvereinbarung (siehe Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen SPD, Linke und Deine Freunde.

4 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Generalsanierung Gilbachstraße (Az.: 02-1600-145/19) 2449/2019

Frau Holzer, die einen der unterschiedlichen Bürgeranträge vertritt, erläutert nochmals das Anliegen ihrer Interessengemeinschaft.

Herr Vincon, Grüne, erläutert den Änderungsantrag unter Top 4.1.1.

Herr Scheffer, Linke, sieht die Wohnsituation in der Gilbachstraße im Vergleich zu vielen anderen Vierteln in der Innenstadt als sehr gut an. Insbesondere die naheliegenden Grünflächen böten einen hohen Wohnwert.

Die CDU-Fraktion stimmt dem zu und hält daher kostenaufwendige Umgestaltungen nicht für angemessen.

Herr Henseler, SPD, stellt folgenden Änderungsantrag, über den Herr Hupke abstimmen lässt:

1. Die Gilbachstraße soll als Fahrradstraße ausgewiesen werden, die auch eine Befahrbarkeit für den motorisierten Verkehr zulässt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen CDU.

2. Es sollen mehr Poller zum Schutz der Gehwegflächen aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen CDU.

3. Es sollen mehr Fahrradabstellbügel installiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen CDU.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich bei den Petenten für die Eingabe und beschließt das Anliegen der Bürgereingabe wie folgt weiter zu verfolgen:

1. Die Verwaltung überprüft den Baumstandort 2 und setzt sich mit den Versorgern der im Boden befindlichen Leitungen in Verbindung, um für eine Pflanzung eine Lösung zu finden. (Ausnahmegenehmigung, Wurzelschutzscheiben etc.) Die Verwaltung verfolgt weiterhin die Pflanzung eines Baumes an Standort 1. Die Verwaltung setzt sich generell mit den Versorgern in Verbindung, um auch an weiteren Standorten in der Gilbachstrasse eine Lösung für Baumpflanzungen zu finden.

Zeitgleich prüft die Verwaltung als Alternative, das Aufstellen von Kübelpflanzen auf Parkplätzen zur Begrünung der Straße. Patenschaften wurden von den Bürgerinnen und Bürgern schon in Aussicht gestellt.

2. Die Verwaltung prüft, nach Abschluss der bereits durchgeführten Straßenarbeiten, ob eine ausreichende Straßenbreite für den gemeinsamen Verkehr von Schulbus und Rettungsfahrzeugen gewährleistet ist.
3. Die Gilbachstraße soll als Fahrradstraße ausgewiesen werden, die auch eine Befahrbarkeit für den motorisierten Verkehr zulässt.
4. Es sollen mehr Poller zum Schutz der Gehwegflächen aufgestellt werden.
5. Es sollen mehr Fahrradabstellbügel installiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.1.1 Änderungsantrag zu 2449/2019 Sanierung Gilbachstraße, Grüne AN/1666/2019

Beschluss:

Die BV beschließt:

Die Verwaltung überprüft den Baumstandort 2 und setzt sich mit den Versorgern der im Boden befindlichen Leitungen in Verbindung, um für eine Pflanzung eine Lösung zu finden. (Ausnahmegenehmigung, Wurzelschutzscheiben e.t.c.).

Die Verwaltung verfolgt weiterhin die Pflanzung eines Baumes an Standort 1.

Die Verwaltung setzt sich generell mit den Versorgern in Verbindung, um auch an weiteren Standorten in der Gilbachstraße eine Lösung für Baumpflanzungen zu finden.

Zeitgleich prüft die Verwaltung als Alternative, das Aufstellen von Kübelpflanzen auf Parkplätzen zur Begrünung der Straße. Patenschaften wurden von den Bürgerinnen und Bürgern schon in Aussicht gestellt.

Die Verwaltung prüft, nach Abschluss der bereits durchgeführten Straßenarbeiten, ob eine ausreichende Straßenbreite für den gemeinsamen Verkehr von Schulbus und Rettungsfahrzeugen gewährleistet ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Fahrradstellplätze Hauptbahnhof (Az.: 02-1600-251/18) 1277/2019

Beschluss:

Zurückgestellt.

4.2.1 Gem. Änderungsantrag zu 1277/2019 - Fahrradparken Hauptbahnhof AN/1387/2019

Beschluss:

Zurückgestellt.

4.3 Eingabe nach § 24 GO - Grüngestaltung vor Marienplatz 4 2788/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt dankt dem Petenten für seine Eingabe.

Die Platane bleibt erhalten. Es wird kein Hochbeet vor dem Grundstück Marienplatz 4 angelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.4 Bürgereingabe gemäß §24 GO - Hochbahntrasse für Stadtbahnlinie 7 3213/2019

Der Petent erläutert sein Anliegen.

Herr Cremer, SPD, dankt dem Petenten für die Anregung, die aber seines Erachtens in Köln nicht zufriedenstellend umzusetzen sei.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt folgenden Beschluss:

Der Ausschuss dankt dem Petenten für seine Eingabe und spricht sich dagegen aus, die Stadtbahnlinie 7 ab der Deutzer Brücke am rechtsrheinischen Ufer als Hochbahntrasse weiter zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4.5 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Parkplätze Kolumbastraße und Brückenstraße (Az.: 02-1600-188/18) 3620/2019

Der Petent, Herr Schüler, erläutert seine Anregung.

Herr Hein vom Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung erklärt, dass Anwohner auch Stellplätze in den umliegenden Parkhäusern anmieten könnten, diese aber mit Stellplatzmieten von 150 bis 170 Euro pro Monat deutlich teurer wären.

Herr Vincon, Grüne, erklärt, dass seine Fraktion die Eingabe unterstützt und daher einen entsprechenden Änderungsantrag unter Top 4.5.1 gestellt habe.

Herr Cremer, SPD, spricht sich gegen einzelne verkehrliche Maßnahmen aus, sondern für die seit langem geforderte komplette verkehrsberuhigte Umgestaltung des Kolumbaviertels. Da es hierfür bereits einen Beschluss gebe, an den die Bezirksvertretung auch wiederholt erinnert habe, halte er den Änderungsantrag der Grünen-Fraktion für unnötig.

Herr Leitner stimmt dieser Auffassung für die CDU zu und schlägt vor, in eine der nächsten Sitzungen den Stadtplanungsdezernenten einzuladen, um ihn zum Stand der Umgestaltung des Quartiers befragen zu können.

Herr Hupke lässt über den Änderungsantrag als Ersetzungsantrag abstimmen.

Beschluss:

Ersetzt durch Änderungsantrag 4.5.1.

4.5.1 Änderungsantrag zu 3620/2019 Kolumbaviertel, Grüne AN/1667/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beschließt der Eingabe des Petenten zu folgen. Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf, das Verkehrskonzept Kolumbaviertel von 2007 endlich umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen CDU, FDP bei Enthaltung von SPD.

5 Anträge der Fraktionen und Einzelmandatsträger gemäß § 37 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Entscheidungs- und Anhörungsrechte)

5.1 Anträge aus früheren Sitzungen

**5.1.1 Zurückgestellt: Countdown Ampel für Zufußgehende - Kreuzung Ubiering/Alteburger Straße, Antrag Grüne
AN/1281/2019**

**5.1.1.1 Zurückgestellt: Änderungsantrag CDU zu AN/1281/2019 Countdown Ampel für Zufußgehende
AN/1359/2019**

**5.1.2 Zurückgestellt: Neuorganisation der Verkehrsführung auf der Schmalbeinstraße, Antrag SPD
AN/1299/2019**

**5.1.3 Zurückgestellt: Fahrradabstellanlage auf der ehemaligen Bushaltestelle an der Johannisstraße, Antrag Grüne
AN/1296/2019**

**5.1.4 Zurückgestellt: Überweg Fußgänger*innen und Radfahrer*innen Cäcilienstraße, Gem. Antrag Grüne, Linke Deine Freunde, GUT
AN/0470/2019**

**5.1.4.1 Zurückgestellt: Übergang Neumarkt, Ergänzungsantrag Linke
AN/0638/2019**

**5.1.5 Fahrradabstellmöglichkeiten auf dem Alter Markt und dem Marsplatz erweitern, Antrag Linke
AN/1172/2019**

Beschluss:

Dem BV-Beschluss vom 21.3.2019 (AN/0249/2019), den Ergebnissen des Ortstermins sowie der Prüfung durch die Verwaltung folgend, beantragen wir die Neuaufstellung

von Fahrradabstellmöglichkeiten auf dem Alter Markt und dem Marsplatz entsprechend der angefügten Machbarkeits-Skizze des Amtes für Liegenschaften, Vermessung und Kataster (rot markiert).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2 Anträge zu dieser Sitzung

**5.2.1 Aufstellung zusätzlicher Bänke vor dem EL-DE-Haus, Gem. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion LINKE
AN/1388/2019**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, vor dem Nebeneingang des EL-DE-Hauses, Appellhofplatz 21, drei weitere Bänke aufzustellen. Hierzu ist gegebenenfalls das dort befindliche Verkehrsschild zu versetzen. Die Poller werden entfernt, der zurzeit noch vor dem Haupteingang, Appellhofplatz 23-25, befindliche Abfallbehälter wird in Absprache mit den AWB mit einem Anstrich versehen und dann ebenfalls an eine geeignete Stelle vor den Nebeneingang versetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.2 Verstärkte Reinigung im Klingelpützpark, Gem. Antrag Fraktion B90/Grüne, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, FDP
AN/1556/2019**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die AWB zu beauftragten die Freizeitanlage Klingelpützpark verstärkter als bisher zu reinigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**5.2.3 Radabstellanlagen im Bereich Kartäuserwall/Ecke Brunostraße, Antrag Grüne
AN/1515/2019**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Radabstellanlagen im Bereich Kartäuserwall/Ecke Brunostraße zu installieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2.4 Übergangslösung Tunnel Johannisstraße, Antrag CDU AN/1553/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, eine Übergangslösung für den Tunnel Johannisstraße vorzulegen mit dem Ziel, die seit Jahrzehnten inakzeptablen Zustände bis April 2020 zu verändern.

Ferner wird die Verwaltung gebeten, mitzuteilen, ob die Bundeszuschüsse für die Umgestaltung des Tunnels auch für den Umbau nach dem Jahr 2025 zur Verfügung stehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2.5 Bessere Absicherung der Schulwege entlang der Johannisstraße bis Ende März 2020 umsetzen, Antrag CDU AN/1554/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, eine wirksame Absicherung der Schulwege entlang der Johannisstraße bis Ende März 2020 umzusetzen. Die dafür benötigte Beschlussvorlage der Verwaltung ist in die Sitzung der Bezirksvertretung am 30. Januar 2020 einzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

5.2.6 Quartiersgarage - Suche nach geeignetem Standort umgehend begin- nen, Antrag CDU AN/1555/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Bezirksvertretung bis spätestens zur Sitzung am 05. 03.2020 über geeignete Standorte für die im Rat der Stadt Köln beschlossene Quartiersgarage in der Innenstadt – Nord und das weitere Vorgehen in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Gut.

6 Anfragen der Fraktionen und Einzelvertreter

6.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1.1 Quartiersgaragen in der nördlichen Innenstadt, Anfrage SPD AN/1701/2018

- 6.1.2 Aufwertung Ehrenstraße - Aktueller Stand, Gem. Anfrage Grüne, Linke, Deine Freunde, FDP, GUT
AN/0027/2019**

 - 6.1.3 Sachstand Sanierung Fort X (Neustadt/Nord), Anfrage SPD
AN/0194/2019**

 - 6.1.4 Parkraumfreie Zone, Gem. Anfrage Grüne, Linke, Deine Freunde, GUT
AN/0250/2019**

 - 6.1.5 Anfrage zum Beschluss der BV I / Tempo 50 auf der Inneren Kanalstraße
AN/0015/2019, Anfrage Grüne
AN/1120/2019**

 - 6.1.6 Kellertheater und Kartäuserwall, Anfrage Linke
AN/1173/2019**

 - 6.1.7 Dienstzeitregelung beim Ordnungs- und Verkehrsdienst, Anfrage Grüne
AN/1291/2019**

 - 6.1.7.1 Stellungnahme zu einer Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates: Dienstzeitregelung beim Ordnungs- und Verkehrsdienst; Anfrage des BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
3664/2019**
- Herr Fischer, Grüne, ist mit der Beantwortung nicht zufrieden. Seines Erachtens sei die illegale Parksituation in Deutz so nicht hinnehmbar. Hier müssten weitere Lösungsmöglichkeiten gefunden werden.
- 6.1.8 Leerstand in der Engelbertstraße, Anfrage Linke
AN/1331/2019**

 - 6.1.8.1 Zweckentfremdung von Wohnraum (Engelbertstraße, Krummer Büchel, Im Ferkulum)
3922/2019**

 - 6.1.9 Sportmöglichkeiten im Inneren Grüngürtel, Anfrage Linke
AN/1332/2019**

 - 6.1.9.1 Sportmöglichkeiten im Inneren Grüngürtel
3817/2019**

**6.1.10 Grundstück Obenmarspforten 9 – ebenerdiger Parkplatz neben Haus Neuerburg, Anfrage SPD
AN/1333/2019**

6.2 Anfragen zu dieser Sitzung

**6.2.1 Sachstand Radabstellanlagen Trajanstraße - Antrag aus 2015 (0012/2015), Anfrage Grüne
AN/1516/2019**

**6.2.2 Sachstand Umgestaltung Maternuskirchplatz
AN/1517/2019**

**6.2.3 Tag des Büdchens - Sachstand, Anfrage SPD
AN/1570/2019**

**6.2.4 Sanierung des Bolzplatzes am Quäker Nachbarschaftsheim, Anfrage SPD
AN/1571/2019**

7 Mündliche Fragen an die Verwaltung

7.1 Radwegführung bei Erneuerung der Kragplatte am Altstadtufer
Frau Kosubek, Grüne, bittet hierzu um Mitteilung durch die Verwaltung.

7.2 Beschädigungen des Pflasters durch widerrechtliche Befahrung des Chlodwigplatzes

Herr Cremer, SPD, bittet hierzu um Mitteilung und Lösungsvorschläge durch die Verwaltung.

8 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

9 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Dr. Höver informiert über einen Ortstermin auf der Breite Straße, der kurzfristig auf Bitte des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung stattgefunden hat, da die Wurzeln der dortigen Bäume das Gehwegpflaster zunehmend anheben und so zu einer Verkehrsgefährdung auf der Fußgängerzone führen. Die Fachverwaltung (Ämter 66 und 67) wird einen Lösungsvorschlag erarbeiten und die Bezirksvertretung dann zu einem erneuten Ortstermin einladen.

9.1 Parken der Reisebusse am linken Rheinufer/Logistikkonzept Rheinufer; hier: Mündliche Nachfrage aus der Sitzung des Stadtentwicklungsaus-

**schusses am 19.09.2019, TOP 18.1 und Beschluss der Bezirksvertretung
Innenstadt am 12.09.2019, TOP 1.3
3435/2019**

**9.2 Sachstand Überprüfung des Rückbaus freilaufender Rechtsabbieger
3106/2019**

**9.3 Kölner Stadtmodell
hier: Sachstand 2019
3436/2019**

**9.4 Tätigkeitsbericht der Ämter für Straßen und Verkehrsentwicklung und
für Verkehrsmanagement 2018
3495/2019**

**9.5 Jahresbericht 2017/2018 Kölner Anti Spray Aktion
3505/2019**

**9.6 Sachstand Fördermaßnahme "Via Culturalis und die Quartiere der
Domumgebung"
3628/2019**

**9.7 Beantwortung einer Anfrage der SPD-Fraktion vom 13.09.2019
betr. "Neugestaltung Tunnel Johannisstraße – wie ist der Sachstand?"
(AN/1245/2019)
3630/2019**

**9.8 Sachstand über die Sanierung und Wiederinbetriebnahme des Parkcafés
im Kölner Rheinpark
3672/2019**

Herr Scheffer, Linke, bittet zur näheren Erläuterung um Vortrag durch die Fachverwaltung, insbesondere angesichts der dem Rat für den 12.12.2019 vorgelegten Beschlussvorlage zur Kostensteigerung.

(Ergänzung im Nachgang aus der Fachverwaltung: Eine ergänzende Mitteilung und Erläuterung in der nächsten Sitzung wurde angekündigt)

**9.9 Siebzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in
Köln
3633/2019**

- 9.10** Beantwortung der mündlichen Anfrage von Bezirksvertreter Fischer (GRÜNE) aus der Sitzung der Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) in der Wahlperiode 2014/2020 am 12.09.2019 betreffend TOP 3.9: Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens und die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes 68454/04 (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Arbeitstitel: Südlich Ottoplatz in Köln-Deutz.
2510/2019
3653/2019
- 9.11** Sperrung der Eburonenstraße für den Durchgangsverkehr
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt in der Sitzung am 10.10.2019, TOP 3.1
3853/2019
- 9.12** Ergänzung des Straßenreinigungsverzeichnisses nach Beschlussfassung
3927/2019
- 9.13** Anlass: Mitteilung der Verwaltung
Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 15.10.2019
3899/2019
- 9.14** Können Störungen im Betriebsablauf der Linie 7 zwischen Poll und Deutz vermieden werden?
Hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 10.09.2019, TOP 5.2.4
3658/2019
- 9.15** Aachener Str. 86-88, 50674 Köln - Fällung eines Ahorns im Innenhof
3918/2019
- 9.16** Roncalliplatz:
hier: Antrag der E.-L. Hartz Promotion GmbH, Heisterbachstr. 25, 53173 Bonn auf Durchführung der Konzertreihe "Legenden - Weltstars auf dem Roncalliplatz 2020" vom 28.07.2020 - 31.07.2020 (inkl. Auf- und Abbauezeiten vom 22.07.2020 - 04.08.2020) auf dem Roncalliplatz
4033/2019
- 9.17** Einrichtung von Radfahrstreifen auf dem Ubierring mit einem Teilabschnitt Schutzstreifen
3979/2019

- 9.18 Einrichtung von Radfahrstreifen auf der Achse Friesenplatz/Magnusstraße/Burgmauer im Rahmen der Umsetzung des Radverkehrskonzepts Innenstadt**
hier: Beschluss des Verkehrsausschusses in der Sitzung am 10.09.2019,
TOP 3.2
3962/2019
- 9.19 Sachstand zur Umsetzung der im Radverkehrskonzept Innenstadt definierten Fahrradstraßen**
hier: Realisierung der Fahrradstraße Mauritiuswall
3967/2019

Frau Tillessen, FDP, hält die von der Verwaltung dargestellte Einschätzung, dass sich durch die Umgestaltung des Mauritiuswalls in eine Fahrradstraße keine wesentlichen Änderungen in der Parkraumbilanz ergeben, nicht für nachvollziehbar, da die fehlenden Kapazitäten auch aufgrund der unterschiedlichen Parkzeiten am Hohenstaufenring nicht angemessen ausgeglichen werden könnten. Sie hält hierzu daher eine Beschlussvorlage an die BV für erforderlich. Herr Hupke lässt darüber abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Innenstadt aufgrund der zu erwartenden wesentlichen Änderungen in der Parkraumbilanz für Bewohnende des Mauritiusviertels eine entsprechende Beschlussvorlage vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 1.1 Konflikte zwischen Fuß- und Radverkehr auf dem Mittelstreifen der Rolandstraße**
- 2 Verwaltungsvorlagen**
- 3 Mitteilungen der Verwaltung**
- 4 Stellungnahme zum SPD-Antrag Erwerb des landeseigenen Grundstücks der Oberfinanzdirektion am Riehler Platz (Neustadt/Nord) – Schaffung von bezahlbarem Wohnraum**
3777/2019

5 Bericht aus den Beiräten

5.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat

**5.1.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 24.09.2019
3650/2019**

5.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

6 Verschiedenes

Gez.

Hupke
Vorsitzender

Droske
Schriftführer